

**ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB  
MAIN-TAUBER-KREIS**



# **WIRTSCHAFTSPLAN 2022**



Main-Tauber-Kreis.de

**AWMT**

***Eigenbetrieb***



# Inhaltsübersicht

<b>Beschlussantrag</b>	<b>5</b>
<b>Daten und Fakten zum Wirtschaftsplan</b>	<b>7</b>
<b>Vorbericht zum Wirtschaftsplan</b>	<b>11</b>
1. Allgemeines	13
2. Rechnungswesen des Eigenbetriebs	13
3. Wirtschaftsplan	13
3.1 Erfolgsplan	13
3.1.1 Erträge des Erfolgsplanes	14
3.1.2 Aufwendungen des Erfolgsplanes	16
3.2 Vermögensplan	20
3.2.1 Einnahmen des Vermögensplanes	20
3.2.2 Ausgaben des Vermögensplanes	21
3.3 Entwicklung der Nachsorgerückstellungen	22
<b>Erfolgsplan</b>	<b>23</b>
<b>Vermögensplan</b>	<b>29</b>
<b>Finanzplan</b>	<b>33</b>
<b>Übersicht über die Entwicklung der Nachsorgerückstellungen</b>	<b>37</b>
<b>Stellenübersicht</b>	<b>41</b>
<b>Anlagennachweis</b>	<b>45</b>



# ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB MAIN-TAUBER-KREIS



## WIRTSCHAFTSPLAN 2022

Auf Grund von § 6 Abs. 1 der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebes Main-Tauber-Kreis vom 07. Juli 1999 und § 14 des Eigenbetriebsgesetzes beschließt der Kreistag des Main-Tauber-Kreises für das Wirtschaftsjahr 2022 folgenden Wirtschaftsplan:

Für das Wirtschaftsjahr 2022 werden festgesetzt:

1.	Im Erfolgsplan	
	Erträge in Höhe von	14.215.560 €
	Aufwendungen in Höhe von	14.215.560 €
2.	Im Vermögensplan	
	Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils	4.779.900 €
3.	Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von	0 €
4.	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von	0 €
5.	Der Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von	1.000.000 €

Tauberbischofsheim, den 08.12.2021

.....  
Christoph Schauder Landrat





# **DATEN UND FAKTEN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2022**



Main-Tauber-Kreis.de

**AWMT**  
***Eigenbetrieb***

# Daten und Fakten

## zum Wirtschaftsplan 2022 des Abfallwirtschaftsbetriebes (AWMT)

### 1. Rückblick auf 2021:

Eine große Aufgabe in 2021 war die Verbesserung der Situation auf den Recyclinghöfen. Am Standort Tauberbischofsheim wurde die Zufahrtssituation deutlich verbessert, hier wird auch weiterhin mit Hochdruck nach einem Alternativ-Standort gesucht. Am Standort Lauda wurde durch eine Zusatzfläche, die die Stadt zur Verfügung gestellt hat, die Fläche des Recyclinghofs erheblich erweitert. Im ganzen Kreisgebiet wird nach einem geeigneten Standort gesucht um einen Musterrecyclinghof zu errichten. Die Fläche müsste ausreichend groß sein um darauf große Entsorgungscontainer zu stellen. Bisher werden bei den meisten Recyclinghöfen nur kleine Container aufgestellt, durch die höheren Abfallmengen der letzten Jahre müssen diese öfters geleert werden, was zusätzlich unnötige Kosten verursacht. Die Recyclinginsel in Assamstadt wurde 2021 neu eröffnet.

Das Kreistagsgremium hat den Abfallwirtschaftsbetrieb beauftragt eine kreisweite Windelkonzeption für Familien mit Kleinkindern und Personen mit Inkontinenz zu entwickeln. Die Ausgabe von Windelsäcken (12 Säcke Volumen 60 l pro Person und Jahr) über die Verkaufsstellen bei den Städten und Gemeinden begann aufgrund Corona am 01.02.2021. Alternativ zur Ausgabe von Windelsäcken wird für Kleinkinder ein einmaliger Zuschuss zur Beschaffung von Mehrwegwindeln (bei Vorlage eines entsprechenden Kaufnachweises) gewährt.

Über die Main-Tauber-App kann man sich per Push-Mitteilung an die jeweiligen Müllabfuhr-Termine an seinem Wohnsitz im Main-Tauber-Kreis erinnern lassen. Die Push-Mitteilung erfolgt am Vortag. Dadurch ist auf einen Blick klar, welcher Abfall (Gelber Sack, Bio-, Rest- oder Papiermüll) wann zur Abholung ansteht.

### 2. Wirtschaftsplan 2022:

#### Erfolgsplan

	2022	2021	Veränderung + / -
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>14.215.560,00 €</b>	<b>13.383.081,00 €</b>	<b>832.479,00 €</b>
aus			
Abfallgebühren	12.668.500,00 €	10.690.000,00 €	<b>1.978.500,00 €</b>
Vermarktungserlöse	1.140.300,00 €	855.000,00 €	<b>285.300,00 €</b>
Sonstiges	406.760,00 €	1.838.081,00 €	<b>-1.431.321,00 €</b>
Summe:	14.215.560,00 €	13.383.081,00 €	<b>832.479,00 €</b>
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>14.215.560,00 €</b>	<b>13.625.909,00 €</b>	<b>589.651,00 €</b>
durch			
Personalaufwand	870.000,00 €	800.000,00 €	<b>70.000,00 €</b>
Material- und Betriebsaufwendungen	11.204.500,00 €	10.757.465,00 €	<b>447.035,00 €</b>
Abschreibungen	276.800,00 €	291.000,00 €	<b>-14.200,00 €</b>
Sonstiges + Zinsen	1.864.260,00 €	1.777.444,00 €	<b>86.816,00 €</b>
Summe:	14.215.560,00 €	13.625.909,00 €	<b>589.651,00 €</b>
<b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>0 €</b>	<b>-242.828,00 €</b>	<b>242.828,00 €</b>

## Vermögensplan

	2022	2021	Veränderung +/-
Einnahmen insgesamt	612.560,00 €	634.944,00 €	-22.384,00 €
Ausgaben insgesamt	1.355.000,00 €	4.034.000,00 €	-2.679.000,00 €
Erübrigte Mittel	-742.440,00 €	-3.399.056,00 €	2.656.616,00 €

### 3. Geplante Finanzierungen:

	2022	2021	Veränderung +/-
Deponie Heegwald Umladestation	500.000,00 €	2.500.000,00 €	- 2.000.000,00 €
Recyclinghof Bau und Infrastruktur	500.000,00 €	1.000.000,00 €	- 500.000,00 €
Aufwendungen Kompostplätze und Recyclinghöfe	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €
Behälterbeschaffung	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €

Die Finanzierungen sind durch Einnahmen im Vermögensplan gedeckt.  
Eine Neuaufnahme von Krediten ist nicht geplant.  
Seit dem 01.01.2016 ist der Abfallwirtschaftsbetrieb schuldenfrei.

### 4. Entwicklung der Nachsorgerücklage:

	2022	2021	Veränderung +/-
Nachsorgerücklage	11.328.351 €	11.112.471 €	215.880 €

### 5. Ausblick:

- Deponie Heegwald Umladestation
- Neuer Recyclinghof Bau und Infrastruktur

**Kennzahlen des Abfallwirtschaftsbetriebes für 2020:**  
**Main-Tauber-Kreis: 132.523 Einwohner**

	Tonnen	Main-Tauber-Kreis kg/ E/ a	Baden-Württemberg kg/ E/ a
Haus- und Sperrmüll	12.836	97	146
Papier / Pappe	11.591	87	72
Glas	4.900	37	27
Metalle	2.048	15,5	9
Kunststoffe	1.987	15	8,2
Problemstoffe	45	0,34	0,86
Gelber Wertstoffsack	5.171	39	34
Elektroaltgeräte	1.180	8,9	7,9
Bioabfälle	13.049	98	55
Grünabfälle	7.152	54	89





**VORBERICHT  
ZUM WIRTSCHAFTSPLAN  
2022**



Main-Tauber-Kreis.de

**AWMT**

***Eigenbetrieb***



# VORBERICHT

## zum Wirtschaftsplan 2022 des Abfallwirtschaftsbetriebes (AWMT)

### 1. Allgemeines

Seit dem 1.1.2000 ist die Umwandlung der Abfallwirtschaft des Landkreises von einem Regiebetrieb in einen Eigenbetrieb vollzogen. Der Kreistag hat am 7.7.1999 die hierzu erforderliche Betriebssatzung beschlossen, die entsprechend § 3 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebes regelt.

Organisatorisch ist der Eigenbetrieb aus der Landkreisverwaltung ausgegliedert. Verbindende Organe sind der Kreistag, der Betriebsausschuss und der Landrat. Dadurch ist die Einbindung der Abfallwirtschaft in die demokratische Kontrollfunktion des Kreistages vollständig gewährleistet.

### 2. Rechnungswesen des Eigenbetriebs

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat nach dem Eigenbetriebsgesetz eine an kaufmännischen Gesichtspunkten orientierte Wirtschaftsführung. Dazu besteht eine eigenständige Finanzverwaltung mit einer vom Landkreis unabhängigen Wirtschaftsplanung und Buchführung. Das Rechnungswesen wird nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung geführt. Die Finanzbuchhaltung sowie die Kosten- und Leistungsrechnung werden seit dem 1.1.2000 mit dem EDV-Verfahren SAP R 3 (endica 4 ERP Finance) über die Komm.ONE Anstalt des öffentlichen Rechts in Stuttgart abgewickelt.

Die Kassengeschäfte werden in Form einer Sonderkasse beim Eigenbetrieb geführt. Zur klaren Zuordnung der Kassenvorgänge wurden eigene Konten eingerichtet.

### 3. Wirtschaftsplan

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Main-Tauber-Kreises hat nach § 14 Eigenbetriebsgesetz für jedes Wirtschaftsjahr vor dessen Beginn einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Er besteht aus

- dem Erfolgsplan
- dem Vermögensplan
- der Stellenübersicht.

Dem Wirtschaftsplan ist ein fünfjähriger Finanzplan beizufügen.

Nach § 4 EigBVO besteht dieser aus einer Übersicht über die Entwicklung der Finanzierungsmittel und des Finanzierungsbedarfs des Vermögensplans und gibt Auskunft über die Zu- und Abflüsse des Abfallwirtschaftsbetriebes.

#### **3.1 Erfolgsplan**

Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die Ansätze des Erfolgsplanes sind gegenseitig deckungsfähig, d.h. Mehraufwendungen bei einem Planansatz können durch Einsparungen bei einem anderen Planansatz ausgeglichen werden.

Erläuterung einzelner Konten:

### 3.1.1 Erträge des Erfolgsplanes

#### Umsatzerlöse

##### 3.1.1.1 Abfallgebühren Haushalte und Gewerbe

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
410-414, 416-417	Abfallgebühren Haushalte und Gewerbe	9.148.500	7.700.000 €	7.340.100 €

Die Abfallgebühren aus Haushalten und Gewerbe werden mittels Gebührenbescheid erhoben. Die Mengenzahl wurde auf Basis der angemeldeten Tonnen zum 30.06.2021 ermittelt. Die Preise resultieren aus der neuen Gebührenkalkulation 2022/2023 (Gebühren haben sich erhöht).

##### 3.1.1.2 Gebühren von Recyclinghöfen

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
42	Gebühren von Recyclinghöfen	280.000 €	220.000 €	297.606 €

Nach Berücksichtigung der Zahlen aus den letzten Jahren wurde der Planansatz entsprechend angepasst. Erhöhung gegenüber 2021 aufgrund des Ergebnisses 2020.

##### 3.1.1.3 Abfallgebühren Direktanlieferer Kreismülldeponie „Heegwald“

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
48	Abfallgebühren Direktanlieferer Dep. Heegw.	2.600.000 €	2.300.000 €	3.002.816 €

Erhöhung des Ansatzes in den Jahren 2022 und 2021 gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2019 (2 Mio. €) aufgrund des Ergebnisses 2020.

##### 3.1.1.4 Erlöse aus Müllsackverkauf

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
411	Erlöse aus Müllsackverkauf	200.000 €	140.000 €	156.680 €

Beim Müllsackverkauf wird mit einer höheren Verkaufszahl also über 34.000 Stück kalkuliert. Zusätzlich erfolgt eine Erhöhung aufgrund des Windelkonzepts.

##### 3.1.1.5 Erstattungen Erddeponien

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
47	Erstattungen Erddeponien	180.000 €	140.000 €	186.084 €

Erhöhung des Ergebnisses gegenüber 2021 aufgrund Ergebnis 2020 und Preiserhöhung.

##### 3.1.1.6 Erlöse für Altmetall

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
431-432	Erlöse für Altmetall	190.000 €	180.000 €	181.943 €

Der Planansatz orientiert sich an einer zu vermarktenden Menge von ca. 1.650 Tonnen und einem Wert von 115,00 €/t der sich jedoch variabel verhält. 2020/21 war der Wert steigend, daher höhere Einnahmen. Orientierung aufgrund Ergebnis 2020.

### 3.1.1.7 Kosten Ersatz Duales System

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
45	Kostenersatz Duales System	217.410 €	217.410 €	217.410 €

Der Planansatz bei dieser Position erfolgt auf der Grundlage der mit DSD direkt vereinbarten Entgelte für Abfallberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Betreuung der Wertstoffhöfe, die dem AWMT anhand der Einwohnerzahlen des Main-Tauber-Kreises erstattet werden. Deshalb wurde der Planansatz unter der Berücksichtigung der angepassten Einwohnerzahl von 132.523 (Stand 30.06.2020) mit den entsprechenden Entgelten kalkuliert.

### 3.1.1.8 Erlöse aus der Altpapiervermarktung

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
433	Erlöse aus Altpapiervermarktung	878.000 €	600.000 €	907.045 €

Der Abfallwirtschaftsbetrieb geht von einer Altpapiermenge von ca. 10.000 Tonnen aus. Die Altpapierpreise sind gestiegen. Es wird im Wirtschaftsjahr 2022 mit mehr Erlösen gerechnet, wenn die Preise so bleiben, die Weltmarktpreise sind stark schwankend, daher schwer zu berechnen.

### 3.1.1.9 Erlöse aus Grüngutverwertung

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
436	Erlöse aus Grüngutverwertung	45.000 €	50.000 €	34.236 €

Die Planzahl im Wirtschaftsjahr 2022 orientiert sich nach den Ergebnissen von den Jahren 2019 und 2020. Wir gehen aber von einer geringeren Vergütung an Grüngut wie 2020 aus, der Marktpreis ist schwankend.

### 3.1.1.10 Übrige Erlöse

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
434-435, 437	Übrige Erlöse	27.300 €	25.000 €	58.865 €

Die Erlöse an verwertbaren E-Schrott sind 2020 gestiegen, wir gehen aber von einer vorsichtigen Prognose für 2022 aus. Geringe Erhöhung des Ansatzes zu 2021.

### 3.1.1.11 Sonstige betriebliche Erträge

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
53400007/8	Erträge aus Containerverkauf / Containermiete	23.000 €	23.000 €	26.705 €
53200000	Ertr. aus der Aufl.Rückst.ungew. Verbindlk.	43.000 €	1.533.201 €	1.804.741 €

Hier sind u. a. die Erträge aus Bauschuttrecycling, Einnahmen aus der Containervermietung und dem -verkauf sowie Mieteinnahmen aus dem Betriebsgebäude angesetzt. Hinzu kommen die Pachterträge aus den Photovoltaikanlagen der Kreismülldeponie „Heegwald“ und der Deponie in Weikersheim-Laudenbach. Erstmals seit Jahren kann bei den Erträgen aus der Auflösung der Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten nur ein geringer Betrag im Jahr 2022 aufgelöst werden. Zum Vergleich 2020: 1,8 Mio.€ und 2021: 1,5 Mio.€ daher auch die Gebührenerhöhung.

### 3.1.1.12 Zinserträge

Der Abfallwirtschaftsbetrieb erhält Zinsen für eine Geldanlage über 5 Mio. €. Außerdem werden mit dem Gebührenbescheid Säumniszuschläge berechnet und eingenommen.

## 3.1.2 Aufwendungen des Erfolgsplanes

### Materialaufwendungen

#### 3.1.2.1 Verbrauchs- und Betriebsmittel

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
54-5450	Verbrauchs- und Betriebsmittel	65.000 €	65.000 €	64.233 €

Die Kosten für Verbrauchs- und Betriebsmittel bleiben gleich. Der Planansatz wurde zum Ergebnis von 2020 angepasst.

#### 3.1.2.2 Kosten für die Restmüllabfuhr und Sperrmüllsammmlung

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
54751	Kosten für Restmüllabfuhr	1.650.000 €	1.550.000 €	1.579.439 €

Aufgrund der Mengenzunahmen wurde der Ansatz neu kalkuliert. Auch wurden zusätzliche Kosten (Verteuerungen und Maut) mit eingerechnet.

#### 3.1.2.3 Kosten der Restmüllentsorgung

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
54750	Kosten für Restmüllentsorgung	2.160.000 €	2.000.000 €	1.804.029 €

Der Entsorgungspreis für die thermische Restmüllbehandlung im Müllheizkraftwerk Schweinfurt wird nach einem mengenabhängigen Staffelpreis ermittelt. Für das kommende Jahr wird von einer zu behandelnden Restmüllmenge von 17.000 Tonnen ausgegangen. Ebenso sind bei dieser Position die Transportkosten von der Deponie zum Müllheizkraftwerk veranschlagt. Preisanstieg wegen Verteuerung.

#### 3.1.2.4 Kosten für Biomüllabfuhr und Biomüllkompostierung

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
54760	Kosten für Biomüllabfuhr	1.600.000 €	1.675.000 €	1.571.135 €
54761	Kosten für Bioabfallkompostierung	980.600 €	1.055.500 €	901.935 €

Ansatzanpassung aufgrund des Ergebnisses von 2020.

#### 3.1.2.5 Kosten für Altpapierleerung

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
54768	Kosten für Altpapierleerung	825.300 €	800.751 €	938.785 €

Der Ansatz wird minimal gegenüber 2021 erhöht. Man geht gegenüber dem Jahr 2020 von geringerer Einsammelmenge aus.

### 3.1.2.6 Kosten für Problem- und Schadstoffe

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
54781	Kosten für Problem- und Schadstoffe	50.000 €	50.000 €	48.786 €

Bei dieser Position sind nur noch die Kosten für die mobile und stationäre Schadstoffsammlung enthalten. Die Kosten für den E-Schrott werden zukünftig beim Betriebsaufwand Recyclinghöfe dargestellt. Der Ansatz beruht auf dem Ergebnis 2020.

### 3.1.2.7 Kosten der Wiederverwertung (Wertstoffe)

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
54782	Kosten der Wiederverwertung (Wertstoffe)	580.000 €	550.000 €	547.458 €

Unter diesem Posten sind die Kosten für Holzrecycling, Metallrecycling und Reifen zusammengefasst. Der Ansatz erhöht sich.

### 3.1.2.8 Betriebskosten Deponie „Heegwald“ und Deponiebewirtschaftung

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
54702-6	Betriebskosten Deponie Heegwald	280.000 €	250.000 €	307.887 €

Die Betriebskosten für die Kreismülldeponie setzen sich im Wesentlichen aus den Kosten für die Sickerwassereinleitung, den Kosten für den Betrieb der Sickerwasseranlage, der Deponiegasfassung, der Grundwasserkontrolle und der Deponievermessung zusammen. Außerdem werden Kosten für Instandsetzungsarbeiten des Deponiegebäudes veranschlagt. Auch muss die Kontrolle des Oberflächenwassers im Plan berücksichtigt werden.

### 3.1.2.9 Betriebsaufwand Erddeponien

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
5472	Betriebsaufwand Erddeponien	140.000 €	139.214 €	127.456 €

Die Aufwendungen werden maßgeblich von den angelieferten Mengen beeinflusst.

### 3.1.2.10 Betriebsaufwand Recyclinghöfe

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
5471-54711	Betriebsaufwand Recyclinghöfe	1.661.600 €	1.500.000 €	1.678.341 €

Die neu ausgeschriebenen Entsorgungsdienstleistungen führen zu höheren Kosten in 2022, auch ist eine höhere Frequentierung der Recyclinghöfe festzustellen.

### 3.1.2.11 Kosten für Kompostplätze

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
5473	Kosten für Kompostplätze	725.000 €	650.000 €	766.603 €

Bei dieser Position sind die Kosten für die Unternehmerleistungen (Absieben, Häckseln und Umsetzen) sowie die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Plätze durch den Maschinenring enthalten. Der Ansatz erhöht sich.

### 3.1.2.12 Personalaufwand

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
55-56	Personalaufwand	870.000 €	800.000 €	740.241 €

Der Ansatz ergibt sich aus den hochgerechneten Personalkosten für das Jahr 2022. Die Hochrechnung erfolgt auf der Grundlage, der vom Personalamt zur Verfügung gestellten Daten. Der Ansatz erhöht sich gegenüber dem Vorjahr wegen Aufstockung des Personals auf der Deponie (Umladestation) bzw. den Recyclinghöfen.

### 3.1.2.13 Abschreibungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
57	Abschreibungen	276.800 €	291.000 €	318.162 €

Die Abschreibungen werden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen auf Grundlage der AFA-Tabellen und der zu erwartenden Nutzungsdauer ermittelt. Weniger Aufwendungen, da Anlagegüter im Vorjahr abgeschrieben wurden oder nur geringe Restbeträge in 2022 abgeschrieben wurden. Im Übrigen wird auf den Anlagenachweis, aus dem die planmäßigen Abschreibungen zu entnehmen sind, verwiesen (vgl. S. 45 - 49).

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

### 3.1.2.14 Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
591-5912	Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	12.500 €	12.500 €	10.393 €

Bei dieser Position sind u.a. die Ausgaben für Pachten und Leasing enthalten. In den Ansätzen für 2022 und 2021 sind Leasingkosten für eine neue Überwachungsanlage auf der Deponie eingerechnet, die noch nicht realisiert wurde.

### 3.1.2.15 Versicherungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
592	Versicherungen	55.000 €	55.000 €	45.395 €

Dieser Ansatz beinhaltet die für den AWMT relevanten Versicherungen. In allgemeinen Versicherungsfällen (Eigenschaden, Rechtsschutz, Unfall) ist der AWMT über den Landkreis abgedeckt.

### 3.1.2.16 Öffentlichkeitsarbeit

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
595	Öffentlichkeitsarbeit	100.000 €	100.000 €	43.436 €

Hier sind die Kosten für die Erstellung und den Druck des Abfallkalenders, Bekanntmachungen der Abfallberatung sowie amtliche Veröffentlichungen und Aufwendungen für Informationsmaterial zusammengefasst. Geplant war 2020 eine neue Broschüre mit allgemeinen Informationen an die Bürger die nicht realisiert wurde.

### 3.1.2.17 Post- und Fernmeldegebühren

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
594-5941	Post - und Fernmeldegebühren	140.000 €	140.000 €	80.329 €

Postaufwand und Frachtkosten sowie Kosten für Diensthandys werden hier gebucht.

### 3.1.2.18 Kostenerstattungen an Dritte

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
5971, 5973	Kostenerstattungen an Dritte	35.000 €	35.000 €	0 €

Der Ansatz beinhaltet Beratungshonorare für aktuelle bzw. zukünftige Themen des Abfallwirtschaftsbetriebs (z. B. Deponienachorgekalkulation).

### 3.1.2.19 Kostenerstattungen an Gemeinden

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
54712-5474	Kostenerstattungen an Gemeinden	230.000 €	230.000 €	212.998 €

In dieser Position sind die vereinbarten Entgelte mit den Städten und Gemeinden für deren Leistungserbringung im Bereich der Containerstandorte für Altglas, Altmetall und unerlaubte Ablagerungen veranschlagt. Enthalten sind auch die Lohnkosten der Städte für den Betrieb der Recyclinghöfe sowie die Kosten des Maschinenrings und der BAGeno. Der Planansatz bleibt wie 2021 gleich.

### 3.1.2.20 Kostenerstattungen an den Landkreis

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
59903	Kostenerstattungen an den Landkreis	480.000 €	460.000 €	441.286 €

Das Landratsamt erbringt für den Abfallwirtschaftsbetrieb zahlreiche Dienstleistungen. Die Leistungsabrechnung der einzelnen Servicebereiche erfolgt zum Jahresende durch das Amt Finanzen und Controlling. Seit 2019 wird die Buchhaltung beim Amt 11 geführt. Die Personalkosten für diesen Personenkreis sind dem Landkreis zu erstatten. Für 2022 belaufen sich die Personalkosten für die Buchhaltung auf 345.000 €.

### 3.1.2.20 Provision Gemeinden und Müllsackverkauf

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
59901	Provision Gemeinden und Müllsackverkauf	105.000 €	105.000 €	105.599 €

Höherer Aufwand seit dem Jahr 2019 wegen der Datenerhebung zwischen den Städten und Gemeinden und dem AWMT zur Einführung der Gebührenbescheide. Ab 2020 erfolgt eine Provisionszahlung an die Städte und Gemeinden pro Einwohner für die Mithilfe der Einwohnermeldeämter.

### 3.1.2.21 Andere betriebliche Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
5964, 5990-5992	Andere betriebliche Aufwendungen	60.000 €	54.000 €	199.395 €

Unter diesen Posten fallen vorwiegend aperiodische Aufwendungen und Kosten für den Betrieb, die Instandhaltung und Reparaturen des Betriebsgebäudes.

#### 3.1.2.22 Zuführungen zur Rückstellung für die Deponie „Heegwald“

Hier handelt es sich um die laufende Zuführung zu der Rückstellung für die Deponienachsorge entsprechend der Deponieverfüllung. Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird von einer Abfallablagerung auf der Deponie von ca. 30.000 Tonnen ausgegangen. Des Weiteren hat der AWMT zum Substanzerhalt der Deponierücklagen die jährliche Preissteigerungsrate zu berücksichtigen und am Ende des Geschäftsjahres zu verbuchen. Bei einer kalkulierten Preissteigerungsrate von 1,5 % wurde eine Verzinsung in Höhe von rund 171.000 € errechnet.

#### 3.1.2.23 Zuführungen zur Rückstellung für Erddeponien

Wie die Jahre zuvor werden auch im Wirtschaftsjahr 2022 weitere Mittel zur Rücklage für die Nachsorge der Bauschuttplätze eingestellt.

#### 3.1.2.24 Zinsen für Verwahrentgelt

Seit dem Jahr 2020 werden von den Banken Zinsen auf Verwahrentgelt berechnet.

### 3.2 Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält die voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben aus Anlageveränderungen und der Kreditwirtschaft und weist auf der Einnahmeseite die vorhandenen und zu beschaffenden Deckungsmittel nach.

Erläuterung einzelner Konten:

#### 3.2.1 Einnahmen des Vermögensplanes

Zu lfd. Nr. 3.1 und 3.2 - Zuführung zu langfristigen Rückstellungen -

Im Erfolgsplan sind für Nachsorgeaufwendungen bei den Deponien weitere Zuführungen zu den Rücklagen erforderlich. Diese werden über den Vermögensplan der Rücklage zugeführt und sind deshalb im Vermögensplan zunächst zu vereinnahmen. Die Mittel können zur Stärkung der Kassenliquidität eingesetzt werden, solange sie nicht für Nachsorgemaßnahmen benötigt werden.

Zu lfd. Nr. 5.1 - Abschreibungen -

Für das Wirtschaftsjahr 2022 stehen 276.800,00 € erwirtschaftete Abschreibungen zur Verfügung.

Zu lfd. Nr. 7 - Erübrigte Mittel aus Vorjahren -

Nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 EigBVO muss der Vermögensplan alle vorhandenen Finanzierungsmittel und den Finanzierungsbedarf enthalten. Die erübrigten Mittel aus Vorjahren sind Finanzierungsmittel in Höhe von 4.167.340 €. Der Planansatz ist in einer Neuberechnung nach den Vorgaben der Gemeinde Prüfungsanstalt begründet, die auf den Bilanzzahlen 2017 basiert. Bei der Berechnung wurden die langfristigen Vermögensgegenstände den langfristigen Finanzierungsmitteln gegenübergestellt, deren Differenz das Ergebnis der erübrigten Mittel ist. Die Höhe der erübrigten Mittel ist im Wesentlichen auf die Nachsorgerückstellung zurückzuführen, die gemäß § 18 Abs. 2 Abschnitt 3 Deponieverordnung zu bilden ist.

### 3.2.2 Ausgaben des Vermögensplanes

Zu lfd. Nr. 1 - Immaterielle Vermögensgegenstände -

Für immaterielle Vermögensgegenstände, wie Software und Lizenzen, werden Mittel in Höhe von 5.000 € benötigt.

Zu lfd. Nr. 2 - Betriebs- und Geschäftsausstattung -

Für Ausstattungen im Betriebsgebäude des AWMT und neues Mobiliar werden Mittel in Höhe von 20.000 € eingestellt.

Zu lfd. Nr. 3 - Behälterbeschaffung -

Seit 01.04.2011 ist der AWMT Eigentümer sämtlicher Abfallbehälter (Restmüll, Bioabfall, Altpapier). Im Wirtschaftsjahr 2022 werden wieder Behälter und Container neu angeschafft. Ansatz: 100.000 €

Zu lfd. Nr. 5 - Dienstwagen –

Dienstwagen 30.000 €

Zu lfd. Nr. 6 - Umladestation-Deponie Heegwald

Für die Errichtung einer Umladestation auf der Deponie Heegwald werden Mittel in Höhe von 500.000 € für eine Alarm- und Überwachungsanlage 10.000 € eingestellt.

Zu lfd. Nr. 7.1 - Recyclinghof im Kreisgebiet Bau und Infrastruktur -

In Kreisgebiet soll ein Musterrecyclinghof entstehen, hierfür stehen Mittel in Höhe von 500.000 € zur Verfügung

Zu lfd. Nr. 7.2 - Kompostplätze / Recyclinghöfe -

Für die Erweiterung des Recyclinghof Lauda werden 150.000 € eingeplant

Zu lfd. Nr. 7.3 - Kompostplätze / Recyclinghöfe -

Für allgemeine Aufwendungen auf den Kompostplätzen und Recyclinghöfen werden 20.000 € eingeplant

Zu lfd. Nr. 9 - Entnahme aus langfristigen Rückstellungen -

Für die Sickerwasserentsorgung der Übergangsdeponien und für Pflegemaßnahmen bei Erddeponien, sowie Renaturierung werden 20.000 € eingeplant.

### **3.3 Entwicklung der Nachsorgerückstellungen**

Als laufende Zuführung entsprechend der Deponieverfüllung für die Hausmülldeponie und für die Erddeponien sind Rückstellungen für die Deponienachsorge zu erwirtschaften.

Nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Bestimmungen ist der Eigenbetrieb verpflichtet, die Nachsorgeverpflichtungen nach aktuellem Stand zu bewerten und zu bilanzieren. Die Berechnung der Planansätze erfolgt nach dem Verfüllgrad der Deponie und ist jährlich zu aktualisieren.

Die bisher gültige Nachsorgeberechnung wurde im Jahre 2002 für einen Nachsorgezeitraum von 20 Jahren aufgestellt. Mit der neuen Deponieverordnung vom 27.04.2009 ist nach § 18 Abs. 2 Abschnitt 3 die Nachsorge für einen Zeitraum von mindestens 30 Jahren verbindlich festgelegt. Deshalb hat der AWMT zeitnah, im Jahr 2010, eine Neuberechnung der Deponienachsorgekosten beauftragt. Danach ist eine Rückstellung von rund 14,1 Mio. € erforderlich. Eine Neuberechnung wurde im Jahr 2021 in Auftrag gegeben. Die geplante Nachsorgerückstellung 2022 in Höhe von 120.000,00 € führt zu einem Gesamtbestand von 13.270.813,20 € und einem Jahresendbestand von 11.328.350,89 €. Separat hat ein „Inflationsausgleich“ zum Substanzerhalt zu erfolgen. Auf Seite 37 ff. des Wirtschaftsplans wird hingewiesen.



# **ERFOLGSPLAN**

**2022**



Main-Tauber-Kreis.de

**AWMT**

***Eigenbetrieb***



## Erfolgsplan

Abfallwirtschaftsbetrieb  
Main-Tauber-Kreis

### Erträge

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
	<u>Umsatzerlöse</u>	€	€	€
410-414, 416-417	Abfallgebühren Haushalte und Gewerbe	9.148.500	7.700.000	7.340.100
42	Gebühren von Recyclinghöfen	280.000	220.000	297.606
46	Gebühren von Kompostplätzen	260.000	190.000	260.475
48	Abfallgebühren Direktanlieferer Deponie Heegwald	2.600.000	2.300.000	3.002.816
411	Erlöse aus Müllsackverkauf	200.000	140.000	156.680
47	Erstattungen Erddeponien	180.000	140.000	186.084
431-432	Erlöse für Altmetall	190.000	180.000	181.943
45	Kostenersätze Duales System	217.410	217.410	217.410
433	Erlöse aus Altpapiervermarktung	878.000	600.000	907.045
436	Erlöse aus Grüngutverwertung	45.000	50.000	34.236
434-435, 437	Übrige Erlöse ( E-Schrott)	27.300	25.000	58.865
	<b>Zwischensumme</b>	<b>14.026.210</b>	<b>11.762.410</b>	<b>12.643.258</b>
	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
530	Erträge aus Anlageabgängen	0	0	0
53400002- 4	Erträge aus Bauschuttrecycling	5.100	5.100	5.113
53400007/8	Erträge aus Containerverkauf / Containermiete	23.000	23.000	26.705
53200000	Ertr. aus der Aufl.Rückst.ungew. Verbindlichk.	43.000	1.533.201	1.804.741
5340-5344	Andere betriebliche Erträge	88.500	58.470	108.027
	<b>Zwischensumme</b>	<b>159.600</b>	<b>1.619.771</b>	<b>1.944.586</b>
	<u>Zinserträge</u>			
6210-6216	Säumnisszuschläge	25.750	900	27.700
6210-6216	sonstige Zinserträge	4.000	0	575
	<b>Zwischensumme</b>	<b>29.750</b>	<b>900</b>	<b>28.275</b>
	<b>Gesamterträge</b>	<b>14.215.560</b>	<b>13.383.081</b>	<b>14.616.119</b>

## Erfolgsplan

Abfallwirtschaftsbetrieb  
Main-Tauber-Kreis

### Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
	<u>Materialaufwendungen/ Betriebsaufwendungen</u>	€	€	€
54-5450	Verbrauchs- und Betriebsmittel	65.000	65.000	64.233
546	bezogene Waren (Sackware Erde)	3.000	3.000	2.806
54701	Geräte, Ausstattung, Einrichtungen (Deponie)	11.000	15.500	3.658
54751	Kosten für Restmüllabfuhr	1.650.000	1.550.000	1.579.439
54750	Kosten für Restmüllentsorgung	2.160.000	2.000.000	1.804.029
54760	Kosten für Biomüllabfuhr	1.600.000	1.675.000	1.571.135
54761	Kosten für Bioabfallkompostierung	980.600	1.055.500	901.935
54768	Kosten für Altpapierleerung	825.300	800.751	938.785
54781	Kosten für Problem- und Schadstoffe	50.000	50.000	48.786
54782	Kosten der Wiederverwertung (Wertstoffe)	580.000	550.000	547.458
5477	Kosten für die Entsorg. verbotener Ablagerungen	3.000	3.500	2.489
54702-6	Betriebskosten Deponie Heegwald	280.000	250.000	307.887
54703	Deponiebewirtschaftung Heegwald	470.000	450.000	552.998
5471- 54711	Betriebsaufwand Recyclinghöfe	1.661.600	1.500.000	1.678.341
5472	Betriebsaufwand Erddeponien	140.000	139.214	127.456
5473	Kosten für Kompostplätze	725.000	650.000	766.603
	<b>Zwischensumme</b>	<b>11.204.500</b>	<b>10.757.465</b>	<b>10.898.039</b>
55-56	<u>Personalaufwand</u>	<b>870.000</b>	<b>800.000</b>	<b>740.241</b>
57	<u>Abschreibungen</u>	<b>276.800</b>	<b>291.000</b>	<b>318.162</b>

## Erfolgsplan

Abfallwirtschaftsbetrieb  
Main-Tauber-Kreis

### Aufwendungen

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	€	€	€
591-5912	Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	12.500	12.500	10.393
592	Versicherungen	55.000	55.000	45.395
593-5932	Verwaltungskosten	15.000	15.000	14.332
595	Öffentlichkeitsarbeit	100.000	100.000	43.436
5960	Reisekosten, Fahrtkosten	5.000	5.000	2.959
594-5941	Post - und Fernmeldegebühren	140.000	140.000	80.329
5976	Gerichtsvollzieher - Mahngebühren	2.000	2.000	291
5971, 5973	Kostenerstattungen an Dritte	35.000	35.000	0
54712- 5474	Kostenerstattungen an Gemeinden	230.000	230.000	212.998
59903	Kostenerstattungen an den Landkreis	480.000	460.000	441.286
5470111, 5977	EDV-Aufwand	209.000	130.000	196.286
5961	Aus- und Fortbildungskosten	10.000	10.000	764
59901	Provision an Gemeinden u. Müllsackverkauf	105.000	105.000	105.599
54701	Instandhaltung Gebäude, Deponie Heegwald	0	10.000	0
5964, 5990-5992	Andere betriebliche Aufwendungen	60.000	54.000	199.395
599113	Zuführung zu der Rückst. für Deponie Heegwald	290.960	299.338	237.813
599114	Zuführung zu der Rückstellung für Erddeponien	44.800	44.606	40.023
599116	Zuführung zu der Rückstellung f. Altersteilzeit	0	0	0
599115	Zuführung zu sonst. Rückstellung	0	0	703.712
	<b>Zwischensumme</b>	<b>1.794.260</b>	<b>1.707.444</b>	<b>2.335.011</b>
	<u>Zinsaufwendungen</u>			
651	- Zinsen für Verwahrentgelt	70.000	70.000	0
	<b>Zwischensumme</b>	<b>70.000</b>	<b>70.000</b>	<b>0</b>
	<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>14.215.560</b>	<b>13.625.909</b>	<b>14.291.453</b>
	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>0</b>	<b>-242.828</b>	<b>324.666</b>





# **VERMÖGENSPLAN**

**2022**



Main-Tauber-Kreis.de

**AWMT**

***Eigenbetrieb***



<b>Vermögensplan 2022</b>	<b>Abfallwirtschaftsbetrieb</b>
	<b>Main-Tauber-Kreis</b>

*Finanzierungsmittel (Einnahmen)*

Lfd. Nr	Bezeichnung	Planansatz	Erläuterungen
		2022 €	
1	Zuweisungen und Zuschüsse	0	
2	Jahresgewinn	0	
3	<b>Zuführung zu langfristigen Rückstellungen</b>		
3.1	Kreismülldeponie Heegwald	290.960	
3.2	Erd- und Bauschuttdeponien	44.800	
4	<b>Kreditaufnahmen</b>	0	
5	<b>Abschreibungen und Anlagenabgänge</b>		
5.1	Abschreibungen	276.800	
5.2	Anlagenabgänge	0	
6	<b>Rückflüsse aus gewährten Krediten</b>		
7	<b>Erübrigte Mittel aus Vorjahren**</b>	4.167.340	
	<b>Finanzierungsmittel insgesamt</b>	<b>4.779.900</b>	

\*\* Erübrigte Mittel aus der Vermögensplanabrechnung 2020 sind im Wirtschaftsplan 2022 anzusetzen.

<b>Vermögensplan 2022</b>				<b>Abfallwirtschaftsbetrieb</b>			
				<b>Main-Tauber-Kreis</b>			
<i>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</i>							
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Investitionen		Erläuterungen	
		Ausgaben	Verpflichtungs-	Gesamtaus-	bisher bereit-		
		Wirtschaftsjahr	ermächtigungen	gabebedarf	gestellt		
		2022	2022				
		€	€	€	€		
1	Immaterielle Vermögensgegenstände	5.000	-			Software	
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000	-			Mobiliar	
3	Behälterbeschaffung	100.000	-				
4	Betriebsgebäude	0	-				
5	Dienstwagen AWMT	30.000	-				
6	<b>Deponie Heegwald</b>						
6,1	Umladestation	500.000	-		4.000.000		
6,2	Alarm- und Überwachungsanlage	10.000					
7	<b>Kompostplatz/Recyclinghof</b>	0	-				
7.1	<b>Recyclinghof</b>						
	<b>Bau und Infrastruktur Kreisgebiet</b>	500.000	-		1.500.000		
7.2	Erweiterung Recyclinghof Lauda	150.000					
7.3	Kompostplätze / Recyclinghöfe	20.000	-			Allgemeine Aufwendungen	
9	Entnahme a. langfristige Rückstellungen	20.000	-			Sickerwasser Altdeponie und Renaturierung Erddeponie	
10	Tilgung von Krediten	0	-				
11	Gewährung von Krediten an den Landkreis	0	-				
12	Erübrigte Mittel	3.424.900	-				
<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>		<b>4.779.900</b>					



# FINANZPLAN

2021 - 2025



Main-Tauber-Kreis.de

**AWMT**  
***Eigenbetrieb***



## Finanzplan 2022

Abfallwirtschaftsbetrieb  
Main-Tauber-Kreis

### Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	voraussichtliche Planansätze			Erläuterungen
		2021	2022	2023	2024	2025	
		€	€	€	€	€	
1	<b>Zuweisungen und Zuschüsse</b>	0	0	0	0	0	
2	<b>Jahresgewinn</b>	0	0	0	0	0	
2.1	<b>Realisierte Forderungen für Rückstellungen</b>	0	0	0	0	0	
3	<b>Zuführung zu langfristigen Rückstellungen</b>						
3.1	Kreismülldeponie Heegwald	299.338	290.960	300.000	320.000	340.000	
3.2	Erd- und Bauschuttdeponien	44.606	44.800	45.000	50.000	50.000	
3.3	Zuf. zur Rückstellung ungewisse Verbindlichkeiten			0	0	0	
4	<b>Zuweisungen des Landkreises</b>	0	0	0	0	0	
5	<b>Kreditaufnahmen</b>			0	0	0	
6	<b>Abschreibungen u. Anlagenabgänge</b>						
6.1	Abschreibungen	291.000	276.800	400.000	450.000	500.000	
6.2	Anlagenabgänge	0	0	0	0	0	
7	<b>Rückflüsse aus gewährten Krediten</b>	0	0	0	0	0	
8	<b>Erübrigte Mittel aus Vorjahren</b> (Neuberechnung aus den Bilanzwerten 2019*)	* 5.661.378	* 4.167.340	4.000.000	3.500.000	3.000.000	
9	<b>Finanzierungsmittel gesamt</b>	<b>6.296.322</b>	<b>4.779.900</b>	<b>4.745.000</b>	<b>4.320.000</b>	<b>3.890.000</b>	

## Finanzplan 2022

Abfallwirtschaftsbetrieb  
Main-Tauber-Kreis

### Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	voraussichtliche Planansätze			Erläuterungen
		2021	2022	2023	2024	2025	
		€	€	€	€	€	
1	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	10.000	5.000	0	0	0	Software
2	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	20.000	20.000	10.000	10.000	10.000	
2.1	<b>Behälterbeschaffung</b>	100.000	100.000	70.000	70.000	70.000	Behälter mit Identchip
3	<b>Betriebsgebäude</b>	40.000		0	0	0	
4	Dienstwagen AWMT		30.000				
5	<b>Jahresverlust</b>	324.000		0	0	0	
6	<b>Deponie Heegwald</b>						
6.1	Umladestation Deponie Heegwald	2.500.000	500.000		0	0	
6.2	Alarmanlage und Überwachungsanlage		10.000				
7	<b>Kompostplatz/Recyclinghof</b>						
7.1	Recyclinghof , Bau und Infrastruktur	1.000.000	500.000	500.000	1.000.000	1.000.000	4 Standorte erweitert oder neu
7.2	Erweiterung Recyclinghof Lauda		150.000				
7.3	Kompostplätze Recyclinghöfe allg. Aufwendungen	20.000	20.000				
8	<b>Entnahme aus langfr. Rückstellungen</b>	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	Sickerwasser / Renaturierung
14	<b>Erübrigte Mittel</b>	2.262.322	3.424.900	4.145.000	3.220.000	2.790.000	
14	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt</b>	<b>6.296.322</b>	<b>4.779.900</b>	<b>4.745.000</b>	<b>4.320.000</b>	<b>3.890.000</b>	



**ÜBERSICHT ÜBER DIE  
ENTWICKLUNG DER  
NACHSORGERÜCKSTELLUNGEN  
FÜR DIE  
HAUSMÜLLDEPONIEREN  
SOWIE  
ERD- UND BAUSCHUTTDEPONIEREN**



Main-Tauber-Kreis.de

**AWMT**

***Eigenbetrieb***



Nachsorgerückstellung							Abfallwirtschaft Main-Tauber-Kreis	
Für	Rücklagen seit	Nachsorgerückstellung				Substanzerhalt		nachrichtlich
		Anfangsbestand	Zuführung pro Jahr €	Entnahme €	Jahresend- stand €	Zuführung pro Jahr €	Jahresend- stand €	Summe der Zuführungen €
<b>Erddeponien</b>	2000		19.606,51	8.130,20	11.476,31			19.606,51
	2001	11.476,31	18.917,80	8.845,27	21.548,84			38.524,31
	2002	21.548,84	25.000,00	12.740,59	33.808,25			63.524,31
	2003	33.808,25	19.000,00	9.554,24	43.254,01			82.524,31
	2004	43.254,01	19.000,00	5.800,00	56.454,01			101.524,31
	2005	56.454,01	19.000,00	14.662,71	60.791,30			120.524,31
	2006	60.791,30	19.000,00	841,23	78.950,07			139.524,31
	2007	78.950,07	19.000,00	5.504,63	92.445,44			158.524,31
	2008	92.445,44	19.000,00	2.570,40	108.875,04	2.403,57	2.403,57	177.524,31
	2009	108.875,04	19.000,00	6.497,28	121.377,76	435,50	2.839,07	196.524,31
	2010	121.377,76	19.000,00	22.885,94	117.491,82	1.335,16	4.174,23	215.524,31
	2011	117.491,82	19.000,00	11.731,88	124.759,94	3.877,24	8.051,47	234.524,31
	2012	124.759,94	21.000,00	8.108,22	137.651,72	2.495,20	10.546,67	255.524,31
	2013	137.651,72	19.000,00	2.478,62	154.173,10	2.064,78	12.611,45	274.524,31
	2014	154.173,10	11.000,00	4.436,73	160.736,37	1.387,56	13.999,01	285.524,31
	2015	160.736,37	20.000,00	2.380,00	178.356,37	482,21	14.481,22	305.524,31
	2016	178.356,37	18.000,00	7.232,60	189.123,77	891,78	15.373,00	323.524,31
	2017	189.123,77	38.500,00	0,00	227.623,77	3.593,36	18.966,36	362.024,31
	2018	227.623,77	38.500,00	0,00	266.123,77	4.324,86	23.291,22	400.524,31
	2019	266.123,77	38.500,00	0,00	304.623,77	3.725,74	27.016,96	439.024,31
	2020	304.623,77	38.500,00	0,00	343.123,77	1.523,12	28.540,08	477.524,31
	*2021	343.123,77	38.500,00	0,00	381.623,77	6.105,98	34.646,06	516.024,31
	**2022	381.623,77	38.500,00	0,00	420.123,77	6.301,86	34.841,94	554.524,31
		* Planansatz 2021						
		** Planansatz 2022						

## Nachsorgerückstellung

Abfallwirtschaft  
Main-Tauber-Kreis

Für	Rücklagen seit	Ansammlung bis	Entwicklung der Forderung an den Landkreis			Nachsorgerückstellung					Substanzerhalt	
			Stand €	Abbau €	Jahresendstand €	Zuführung pro Jahr €	Zufluss aus Nachholung €	Gesamt- bestand €	Entnahme €	Jahresend- stand €	Zuführung pro Jahr €	Jahresend- stand €
<b>Deponie Heegwald</b> <b>Übergangsdeponien</b> Tauberbischofsheim Laudenbach	1990	2035				649.181,68		649.181,68	0,00	649.181,68		
	1991					127.822,97		777.004,65	0,00	777.004,65		
	1992					174.443,25		951.447,90	0,00	951.447,90		
	1993					363.862,00		1.315.309,90	0,00	1.315.309,90		
	1994					564.645,88		1.879.955,78	57.961,24	1.821.994,53		
	1995					1.131.903,43		3.011.859,21	80.514,30	2.873.383,67		
	1996					509.601,93		3.521.461,14	44.807,90	3.338.177,70		
	1997					244.659,19		3.766.120,33	108.214,27	3.474.622,62		
	1998					223.870,17		3.989.990,50	13.763,27	3.684.729,52		
	1999					231.223,88		4.221.214,38	32.544,76	3.883.408,67 <sup>1)</sup>		
	2000		6.142.430,19 <sup>1)</sup>	278.224,40	5.864.205,79	287.466,11	278.224,40	4.786.904,89	36.825,24	4.412.273,94		
	2001		5.864.205,79	146.790,72	5.717.415,07	161.044,94	146.790,72	5.094.740,55	41.181,90	4.678.927,70		
	2002		5.717.415,07	193.597,56	5.523.817,51	217.238,82	193.597,56	5.505.576,93	52.383,93	5.037.380,15		
	2003		5.523.817,51	251.224,48	5.272.593,03	287.608,71	251.224,48	6.044.410,12	48.697,70	5.527.515,64		
	2004		5.272.593,03	67.275,11	5.205.317,92	82.699,87	67.275,11	6.194.385,10	12.258,69	5.665.231,93		
	2005		1.935.081,74 <sup>2)</sup>	32.851,26	1.902.230,48	66.404,80	32.851,26	6.293.641,16	15.591,78	5.748.896,21		
	2006		1.902.230,48	30.391,94	1.871.838,54	61.147,43	30.391,94	6.385.180,53	54.570,50	5.785.865,08		
	2007		1.871.838,54	115.695,51	1.756.143,03	252.965,94	115.695,51	6.753.841,98	18.710,89	6.135.815,64	133.074,90	133.074,90
	2008		1.756.143,03	57.097,69	1.699.045,34	157.938,02	57.097,69	6.968.877,69	1.054.950,27	5.295.901,08	159.531,22	292.606,12
	2009		1.699.045,34	067.749,22	631.296,12	180.590,55	1.067.749,22	8.217.217,46	128.119,92	6.416.120,93	21.183,60	313.789,72
	2010		631.296,12	2.479,09	628.817,03	50.471,64	2.479,09	8.270.168,19	27.484,76	6.441.586,90	70.577,33	384.367,05
	2011		628.817,03	628.817,03	0,00	2.576.002,25 <sup>4)</sup>	628.817,03	11.474.987,47	13.478,79	9.632.927,39	212.572,37	596.939,42
	2012		0,00	0,00	0,00	197.401,97 <sup>5)</sup>	0,00	11.672.389,44	10.989,01	9.819.340,35	192.658,54	789.597,96
	2013		0,00	0,00	0,00	163.465,04	0,00	11.835.854,48	8.651,59	9.974.153,80	147.290,10	936.888,06
	2014		0,00	0,00	0,00	363.316,86	0,00	12.199.171,34	7.727,18	10.329.743,48	89.767,39	1.026.655,45
	2015		0,00	0,00	0,00	260.528,12	0,00	12.459.699,46	8.401,39	10.581.870,21	30.989,23	1.057.644,68
	2016		0,00	0,00	0,00	124.327,57	0,00	12.584.027,03	6.938,26	10.699.259,52	52.909,35	1.110.554,03
	2017		0,00	0,00	0,00	89.295,47	0,00	12.673.322,50	4.624,05	10.783.930,94	203.285,94	1.313.839,97
	2018		0,00	0,00	0,00	81.909,52	0,00	12.755.232,02	4.379,45	10.861.461,01	204.894,69	1.518.734,66
	2019		0,00	0,00	0,00	92.435,04	0,00	12.847.667,06	20.625,31	10.933.270,74	152.060,45	1.670.795,11
	2020		0,00	0,00	0,00	183.146,14	0,00	13.030.813,20	8.066,19	11.108.350,69	54.666,36	1.725.461,47
	2021 <sup>6)</sup>		0,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00	13.150.813,20	10.000,00	11.218.350,69	179.337,66	1.904.799,13
	2022 <sup>7)</sup>		0,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00	13.270.813,20	10.000,00	11.328.350,69	170.965,33	2.075.764,46

<sup>1)</sup> gemäß Eröffnungsbilanz zum 01.01.2000

<sup>2)</sup> neue Nachsorgeberechnung Stand 01.01.2005

<sup>3)</sup> Entnahme aus Rückstellung ungew. Verbindlichkeiten, 1 Million Forderungsabbau 2009 (lt. Vermögensplan/Wirtschaftsplan)

<sup>4)</sup> Neuberechnung der Nachsorgerückstellung durch Fa. ibu, Jahresrückstellung 251.586,40 € + 2.324.415,85 € Differenz nach Neuberechnung als Zuführung 2011 (Beinhaltet auch die Umsetzung von § 18 Abs. 2 Abschn. 3 der Deponieverordnung, in welcher sich die Nachsorgelauzeit von mindestens 20 auf mindestens 30 Jahre für Deponieklasse II erhöht.)

<sup>5)</sup> Jahreszuführung zur Rückstellung nach Verfüllmenge 129.879,93 € + Zuführung der Schadensvergleichszahlungen Fa. Kiehl von 67.522,04 €

<sup>6)</sup> Planansätze 2021

<sup>7)</sup> Planansätze 2022



# STELLENÜBERSICHT

2022



Main-Tauber-Kreis.de

AWMT

*Eigenbetrieb*



<b>Stellenübersicht</b>		<b>Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber-Kreis</b>		
<b>Teil A Beamte (nachrichtlich)</b>				
	Besoldungs- gruppe	Stellen 2022	nachrichtlich	Erläuterungen
		insgesamt	Stellen 2021	besetzte Stellen am 30.06.2021
	A 11	1	0	0
	A 10	0	1	1
insgesamt		1	1	1
<b>Teil B Angestellte</b>				
	Entgelt- gruppe	Stellen 2022	nachrichtlich	Erläuterungen
		insgesamt	Stellen 2021	besetzte Stellen am 30.06.2021
	13	1	1	1
	10	1	1	1
	8	6,5	6,25	5,5
	6	1	1	0
	5	2,51	3	1,5
	3	1,77	1,75	1,75
insgesamt		13,78	14,0	10,75
<b>Zusammenfassung</b>				
Teil A		1	1	1
Teil B		13,78	14,0	10,75
insgesamt		14,78	15,0	11,75





# **ANLAGENACHWEIS**

**2022**



Main-Tauber-Kreis.de

**AWMT**  
***Eigenbetrieb***



## Anlagenachweis nach § 38 Abs. 1 GemHVO

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2022 (01.01.-31.12.2022)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- u.	Nutzungs-	RBW	Zugang/ Abgang	AfA	RBW
	Herstellungskosten €	dauer	2021 €	2022 €	2022 €	31.12.2022 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
<b>1. Konzessionen gewerbl. Schutzrechte u. ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>						
Software 2019		10	19.800,00			19.800,00
Waste Watcher, NET Arbeitsplatz Fessner	1.130,50	7	121,00		121,00	0,00
Abakus Software für mobiles Kassensystem MOKAS	4.833,19	5	3.383,00		967,00	2.416,00
	4.833,19		23.304,00	0,00	1.088,00	22.216,00
<b>II. Sachanlagen</b>						
<b>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten</b>						
Betriebsgebäude, Gartenstraße 2, Parkplatzsanierung	16.351,21	10	4.489,00		1.632,00	2.857,00
Betriebsgebäude, Gartenstraße 2,	1.013.418,75	46	607.089,00		22.624,00	584.465,00
Betriebsgebäude, Gartenstraße 2, Schulungsraum	66.446,57	8 + 18	5.725,00		289,00	5.436,00
Betriebsgebäude, Gartenstraße 2, energ.San.+Umb. DG+Heizung	927.897,94	25+10	549.047,00		45.310,00	503.737,00
Deponie Heegwald Sickerwasservorbehandlungsanlage	261.196,03	30	121.891,00		8.706,00	113.185,00
Klimaschutzkonzept	17.000,00	5	2.833,00		2.833,00	0,00
Klimanlage für Dachgeschoß AWMT Gebäude Gartenstraße 2		10		40.000,00	1.646,00	
	2.285.310,50		1.291.074,00	0,00	83.040,00	1.209.680,00
<b>2. Betriebseinrichtung der Abfallablagerung</b>						
Recyclinghof Bau und Infrastruktur		25	500.000,00	1.000.000,00	0,00	500.000,00
Erweiterung Recyclinghof Lauda		8	100.000,00		0,00	100.000,00
Umladestation Deponie Heegwald	84.330,00	10	84.330,00	2.500.000,00	0,00	0,00
Deponie Heegwald Sanierung Sickerwasserleit. 2016, Abschn. A	587.548,03	31	497.521,00		18.953,00	478.568,00
Sanierung Ölabscheider Deponie	145.085,15	10	8.463,00		8.463,00	0,00

Sickerwasserleitung-Sanierung Verfüllabschnitt B	617.365,16	33	501.711,00	18.756,00	482.955,00
Erweiterung Recyclinghof Grünsfeld	91.276,56	8	13.311,00	11.409,00	1.902,00
Neue Ausfahrt aus dem Recyclinghof Unterschüpf	23.245,31	8	5.327,00	2.906,00	2.421,00
Unterstellhalle für E-Schrott	61.750,82	8	18.010,00	7.719,00	10.291,00
Recyclinghof Insellösung Wittighausen	11.231,22	4	2.574,00	2.574,00	0,00
	1.610.601,03		1.110.663,00	3.500.000,00	70.780,00
					976.137,00

### 3. Betriebseinrichtung der Grünabfallkompostierung

### 4. Technische Anlagen und Maschinen

### 5. Betriebs- und Geschäftsausstattung

#### a) im Verwaltungsbereich

Betriebs- und Geschäftsausstattung 2003	48.049,30		26,00	26,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2010	3.942,82		394,00	263,00	131,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2012	3.979,00		364,00	364,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2013	7.636,99		2.196,00	592,00	1.604,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015	4.130,20		673,00	207,00	466,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2016	2.636,22	10	1.166,00	264,00	902,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017 Mokkas	60.000,00	5	9.375,00	9.375,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017	20.000,00	10	565,00	103,00	462,00
Bürostuhl gebraucht	200,00		97,00	28,00	69,00
IKEA Küche für Schulungsraum	3.665,34		2.546,00	306,00	2.240,00
Lamellenanlage	709,24		493,00	59,00	434,00
VS-Displaysystem Interactiv	10.196,78		7.080,00	850,00	6.230,00
Kaffeevollautomat Typ Jura	929,00		646,00	78,00	568,00
LiteTabel-ST 8 Stück	1.025,88		713,00	86,00	627,00
PantoSwing Soft 16 Stück	1.769,13		1.229,00	147,00	1.082,00
RondoLift Sitz-Stehtisch	460,01		320,00	38,00	282,00
Panto Move-Soft	188,53		130,00	16,00	114,00
RodoLift Sitz-Stehtisch	414,39		288,00	35,00	253,00
PantoSwing Soft 8 Stück	884,57		613,00	74,00	539,00
LiteTabel-ST 2 Stück	233,07		163,00	20,00	143,00
PantoSwing Soft 15 Stück	1.658,56		1.152,00	138,00	1.014,00
Garderobenständer Seven 2 Stück	254,23		177,00	21,00	156,00
Mobiles Paravent	641,95	12	490,00	53,00	437,00
Bürostuhl Zimmer	346,03	10	300,00	35,00	265,00

Küche für Gebäude Deponie	2.692,48	17	2.674,00		169,00	2.505,00
Büromöbel Schreibtisch und Stuhl Zimmer Herr Schinnagel	2.077,63	10	1.853,00		208,00	1.645,00
<b>b) im Technikbereich</b>						
Gaswarndetektor	2.993,64	5	1.896,00		599,00	1.297,00
<b>c) im Wirtschaftsbereich</b>						
Behälterpool 2013	37.823,91	5 u. 10	779,00		520,00	259,00
Behälterpool 2014	36.122,80	5 u. 10	665,00		266,00	399,00
Behälterpool 2015	71.671,92	5 u. 10	6.175,00		1.763,00	4.412,00
Behälterpool 2016	61.667,59	5 u. 10	2.828,00		628,00	2.200,00
Betriebswagen VW Caddy	20.825,00	5	0,00		0,00	0,00
Behälterpool 2017	66.758,19	5 u. 10	9.832,00		6.678,00	3.154,00
Behälterpool 2018	72.135,00	5 u. 10	23.007,00		14.034,00	8.973,00
Behälterpool 2019	132.447,28	5 u. 10	75.719,00		22.688,00	53.031,00
Behälterpool 2020	114.966,71	5 u. 10	83.227,00		21.161,00	62.066,00
Behälterbeschaffung 2021		5 u. 10	100.000,00	100.000,00	20.000,00	80.000,00
Behälterbeschaffung 2022		5	100.000,00	100.000,00	20.000,00	80.000,00
	796.133,39		439.851,00	200.000,00	121.892,00	317.959,00
<b>6. Ausgleich von Vorinvestitionen GKS</b>						
GKS Schweinfurt	1.278.229,70	19	0,00		0,00	0,00
	1.278.229,70		0,00		0,00	0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>						
<b>1. Beteiligungen</b>						
Beteiligung GKS	1.022.583,76		1.022.583,76			1.022.583,76
	1.022.583,76		1.022.583,76			1.022.583,76
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	6.997.691,58		3.887.475,76	3.700.000,00	276.800,00	3.548.575,76

